

# CDU Schmitten

Pressegespräch Umfrage  
30.12.2010

# Themen

- Ziele der Umfrage
- Vorgehen
- Ergebnisse
- Nächste Schritte
- Fragen

## Ziele der Umfrage

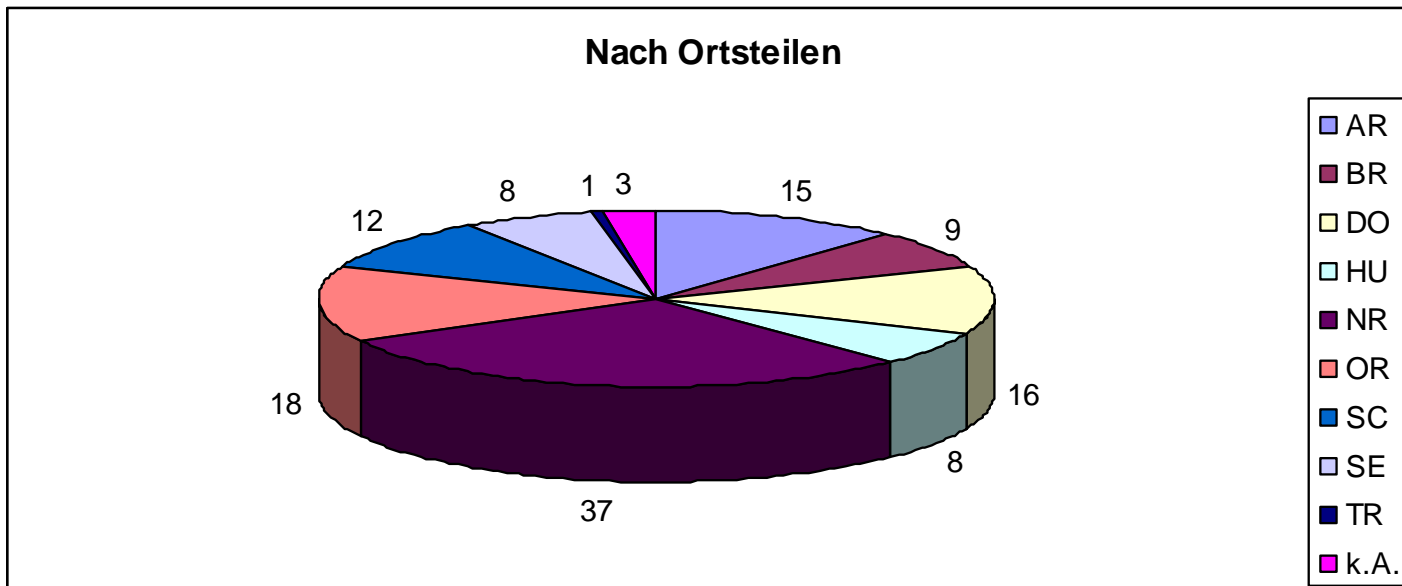
- Die CDU möchte als Volkspartei die Themen in das Wahlprogramm aufnehmen, die den Wählern wirklich wichtig sind
- Um herauszufinden, was sich die Bürger wünschen, haben wir daher eine Umfrage gestartet
- Niemand wünscht sich Kürzungen und Sparen
- Dennoch ist auch dies Thema der Gemeindepolitik
- Daher wollen wir auch wissen, wo Sparen und Kürzen am wenigsten weh tut

# Vorgehen

- Mitte Oktober wurden Fragebögen an alle Schmittener Haushalte verteilt
- Über [www.cdu-schmitt.de](http://www.cdu-schmitt.de) kann der Bogen online ausgefüllt werden
- Der Fragebogen setzt sich aus 5 Abschnitten zusammen
  - Statistikfragen
  - Wo soll mehr investiert werden?
    - Geschlossene Fragen
    - Offene Frage
  - Wo kann gespart werden
    - Geschlossene Fragen
    - Offene Frage

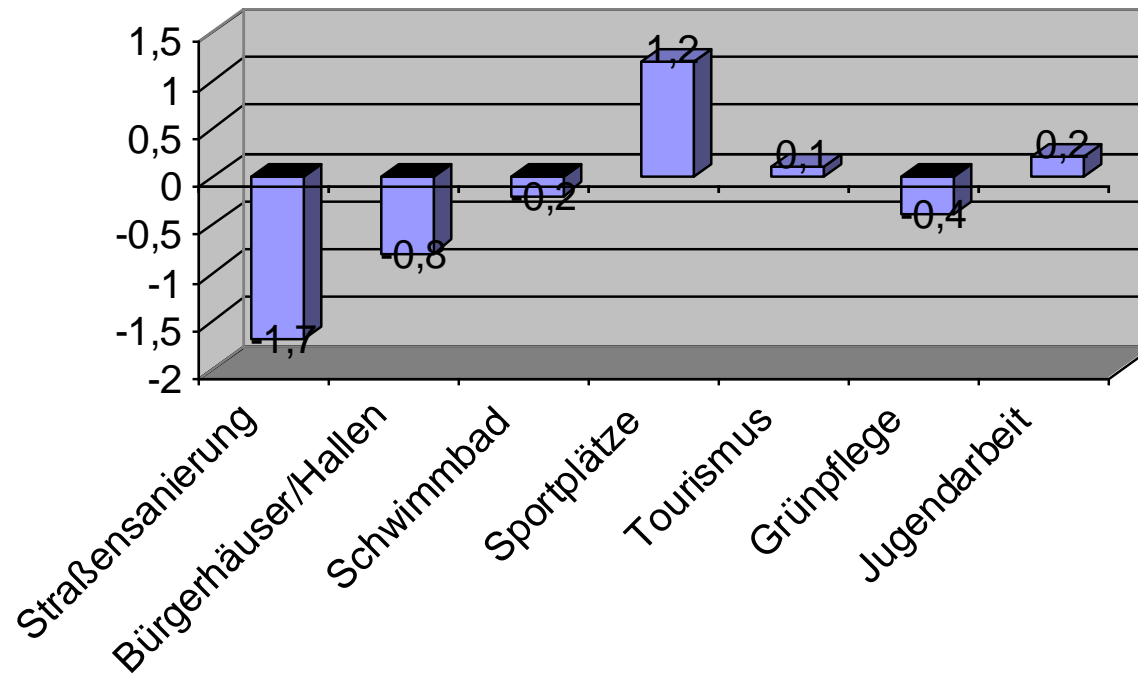
## Ergebnisse - Statistik

- Rücklauf: 127 Bögen
  - davon 38 online
  - und 89 auf Papier
- Die Teilnehmer sind
  - zu ca. 2/3 männlich (83 m; 42 w; 2 k.A.)
  - haben ein Durchschnittsalter von 49 Jahren

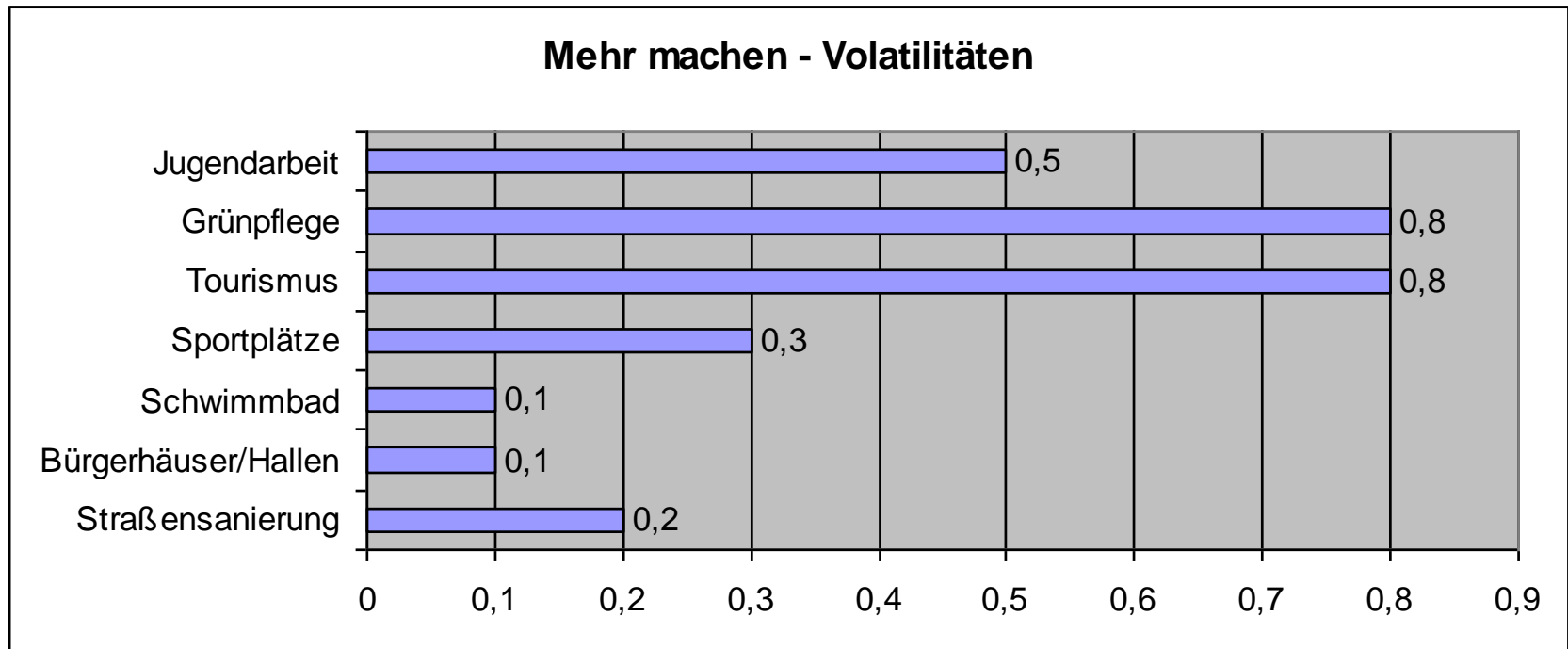


# Wo soll mehr gemacht werden

## Mehr machen



# Wo soll mehr gemacht werden - Volatilitäten



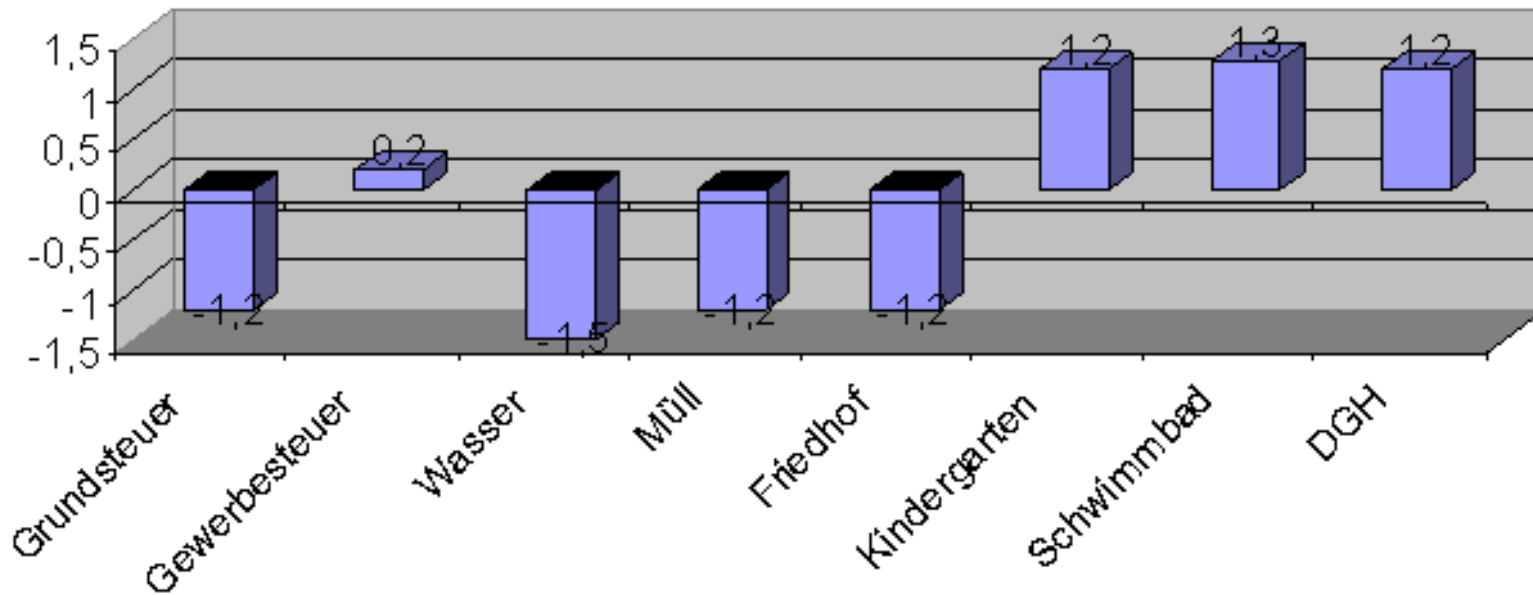
- 0 = Völlige Einigkeit der Befragten
- 1 = Tiefe Spaltung der Befragten
- Leseprobe: Bezüglich der Bewertung des Schwimmbads sind sich alle einig; ob man mehr für Tourismus machen soll, ist hoch umstritten

## Zusammenfassung

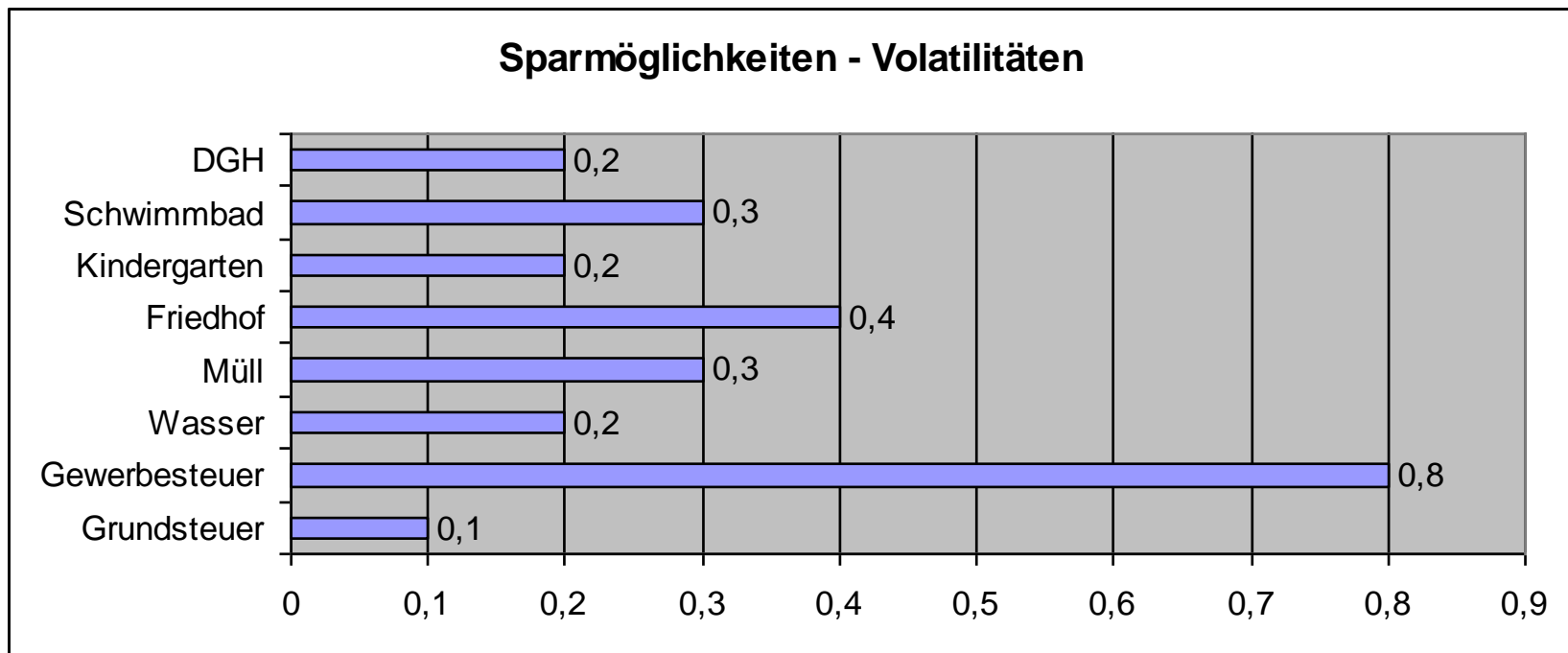
- Die Bürger akzeptieren, dass in Zeiten leerer Kassen Ausgaben reduziert werden müssen
- Dies gilt auch und vor allem in Bereichen, in denen wir in der Vergangenheit viel gemacht haben, wie Straßenbau und Hallen
- Eine Ausnahme ist die Sportplatzsituation. Dies ist sicher der aktuellen Diskussion um den Kunstrasenplatz geschuldet, der von sehr vielen vehement gefordert und von einigen deutlich abgelehnt wird
- Die Frage der Jugend- und Tourismusförderung spaltet die Befragten
- Im Freitext wird vielfach auf das Thema Lärm hingewiesen

# Wo soll gespart werden

**Kann erhöht werden**



# Wo soll gespart werden - Volatilitäten



- 0 = Völlige Einigkeit der Befragten
- 1 = Tiefe Spaltung der Befragten
- Leseprobe: Bezüglich der Grundsteuer sind sich alle einig; ob man die Gewerbesteuer ändern soll, ist hoch umstritten

# Zusammenfassung Ergebnisse

- Die Bereitschaft selbst einen Beitrag zu leisten ist sehr gering
- Alle Einnahmequellen, die jeder zahlen muss, sollen nicht erhöht werden
- Nur diejenigen Einnahmequellen, die nur manche zahlen (Kindergarten, Gewerbesteuer, Friedhöfe), können nach Mehrheitsmeinung erhöht werden
- Kindergartengebühren werden (ggf. wegen der hohen Subventionsbeträgen) als erhöhbar angesehen
- → Lediglich ein ausgewogenes Paket, dass jedem etwas abverlangt kann mehrheitsfähig sein.

## Zitate

- „Luxusschwimmbad,,, „Straßenbau auf Luxusvarianten verzichten“
- „Gebührenerhöhung vermeiden, sie liegen im Vergleich mit anderen Gemeinden am obersten Rand“
- „Wohnqualität erhalten und fördern. Den Verkehr beruhigen“
- „In Schmitten fehlt ein korrektes Kontrollorgan welches die Ausgaben und die daraus gefolgten Rechnungen prüft und kritisch betrachtet „
- „Am besten fängt es im Rathaus an. Der dort vorherrschende Filz ist nicht mehr zu ertragen.“